

Learn to Kill

Von Bryan_Chan

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Aller Anfang ist schwer!!	2
Kapitel 2: Mittag, Abendessen-Konferenz und mehr??	6
Kapitel 3: Klartext und erste Lektion	10
Kapitel 4: Auf ein Neues und... Wie Bitte??	15
Kapitel 5: Der Auftrag	17

Kapitel 1: Aller Anfang ist schwer!!

Vergebt mir wenn die ersten paar Zeilen etwas langweilig gestaltet sind aber s is mein aller erstes FF!! **also bitte GNADE**

Die düsteren Gänge flogen an mir vorbei als ich langsam zu sich kam.

"Wo bin ich", flüsterte ich kraftlos. "Ganz ruhig", einer der Schatten der mich trugen antwortete ihr, "du bist in sicherheit, schone deine Kräfte und ruhe dich aus, ... dann wurde alles schwarz.

Als ich wieder zu sich kam, lag ich in einer Art Krankenzimmer.

Plötzlich hörte ich Schritte.

"Ja Professor Broom, die Patientin ist wohl auf und das Gedächtniss des Jungen den sie angefallen ist, ist auch gelöscht, ... er kann sich an nichts mehr erinnern."

"Danke Agatha", äußerte sich Prof. Broom.

"Dann wolln wir uns doch mal die kleine Anschauen", hörte sie eine etwas jüngere aber sehr angenehme und freche Stimme.

"Tala, halte dich zurück, ... zumindest dieses eine mal, ... Bitte", tadelte Broom.

Tala "Jaha, ... ich versuchs"

"Dass will ich auch schwer hoffen" nörgelte Broom.

"Oh, du bist schon wach?? Guten Morgen. Wie geht es dir??" vergewisserte sich Prof. Broom, "Ich bin Professor Broom und dieser Hitzkopf von Lycaner ist Tala.

Beim aussprechen von **Hitzkopf** verpasste er ihm einen leichten Schlag auf den Hinterkopf.

"Au" keifte Tala" ähm,ich meine Guten Morgen Schönheit"

"nun, ähm warum bin ich hier und wo bin ich eigentlich?" entgegnete ich prompt.

Broom" Tja liebe Hilary, du bist hier in meiner Akademie für besondere Fälle, wie zum Beispiel dich"

"Wiso besondere Fälle, i ich erinnere mich nur noch an Bruchstücke was ist eigentlich mit mir passiert, ah mein kopf"

"Du hast einen Menschen angefallen, aber dass ist ganz normal für so ein junges Ding wie dich, tja auch Halblycos haben hunger "erklärte mir Tala.

Als erstes nickte ich nur verständnisvoll bis mir dämmerte **WAAASS, ICH HABE WAAASS?!!!!**

"Tala, doch nicht so tacktlos, sie ist noch ganz verwirrt und hat diese 'Eigenschaften' erst seit kurzem" mahnte Broom von neuem.

"Sorry" bekannte nun auch Tala, so weit ich das mitbekam wurde er auch etwas rot.

"Sie muss es lernen, Professor sie muss, Lycaner ist Lycaner"

"Ja du hast ja recht" stimmte der Proffessor zu.

"Hilary, .. weist du was du getan hast?" fragte er mich.

"Nicht mehr wirklich,ich war in einer Art Trance,ich kann mich nicht mehr richtig erinnern."

"Du wolltest einen Jungen angreifen, durch den Werwolfinstinkt in dir hättest du um ein Haar einen Jungen angegriffen" erklärte er mir langsam.

"Und, und was kann ich dagegen tun?" nun wurde ich leicht panisch.

"Du musst rohes Fleisch essen, Medium würde denk ich auch noch ausreichen"

erläuterte mir Tala.

Ne dachte ich mir "rohes Fleisch", ... *"also eigentlich bin ich ja Wegitarierin" versuchte ich ihm begreiflich zu machen. "Ich hab noch nie ein Tier gegessen."*

Darauf sahen sich Tala und der Professor erst erstaunt an und dann brachen beide in schallendes Gelächter aus.

"Okay, dann hätten wir dieses Fänomen auch geklärt." gluckste Tala noch etwas herum.

Jetzt war ich beleidigt, erst unterstellen mir diese zwei Wildfremden Personen ich wäre ein Halb L. Ly... ach halt ein Halbwerwolf und jetzt machten sie sich auch noch über meine Essensüberzeugung lustig. Tz...

"Mir ist dass hier zu blöd ich geh," moserte ich.

"Nein dass wirst du nicht" Tala drückte mich wieder aufs Bett und hielt mich nun an beiden Handgelenken fest, .. man war der stark! Und was für schöne Augen.. Moment mal.. bin ich hier grad dabei mich zu verlieben oder was??

Du musst ihm was erwidern Hilary, dachte ich, irgendwas troziges was womit er nicht rechnet.

Aber mir viel nichts ein, diese zwei wunderschönen Eiskristalle schienen mein Hirn vollkommen zu blockieren und dann flüsterte er mir auch noch was ins Ohr.

"Wir wollen dir doch nur helfen, du kannst Professor Broom vertrauen und.. du kannst mir vertrauen, es tut mir leid ich wollte mich nicht über dich lustig machen."

Dann lies er von mir ab, sah mir aber dennoch tief in die Augen.

So schöne Augen...

"Tala wenn es dir nichts ausmacht möchte ich sie dir anvertrauen" lächelte der Professor.

"Mh, Ja dass mach ich gern. "strahlte Tala.

Im ersten Moment sah ich noch zwischen Tala und dem Professor hin und her und im nächsten wurde ich aus dem Bett gehoben und lag in den Armen von Tala.

"Ich bring dich in dein neues Zimmer gleich neben meinem, so kann ich dich am besten kontrollieren" grinste Tala fieß.

"Ich lasse mich von keinem kontrollieren am wenigsten von dir, polterte ich"

Aber dass beeindruckte ihn wenig denn er schmunzelte nur.

Der Professor sah uns nur kopfschüttelnd hinterher." Diese Beiden geben bestimmt ein gutes Team ab" belächelte er die Situation.

Bei Hilary und Tala

"Du kannst mich runter lassen ich kann selber gehen, dass hab ich schon als Kleinkind gelernt." moserte ich vor mich hin.

"Erstens, ist es nicht mehr weit bis zu unseren Zimmern "bemerkte Tala" und Zweitens, fühlt sich dein Körper viel zu gut an als dass ich ihn jetzt schon runterlassen würde."

War ich bekifft oder hatt der Typ es doch gewagt mir ne art Anmache an den Kopf zu werfen, dem muss ich doch was entgegenbringen. Also zappelte ich ein bisschen in alle Richtungen und erreichte dabei.....

.... dass er ausrutschte und auf seinen Rücken fiel.

Diese Tatsache alleine wäre ja nicht peinlich gewesen, **NEIN** aber ich total der Tolpatsch, fall genau der Länge nach auf ihn drauf.

Aber selbst da blieb ihm nicht die Spucke weg, Nein.

"Hey, du gehst ja ganz schön ran, dass wollt ich zwar erst Morgen mit dir machen, aber wenn du unbedingt jetzt willst dann halt jetzt." lächelte er sein gemeines verdammt nochmal total anziehendes (*g*) Lächeln.

"Wenn du denkst dass du bei mir so weit kommst hast du dich geschnitten, ich komm auch gut ohne aus" bemerkte ich spitz.

"Oho, also entweder ist es bei Halb-Lycos anders als bei Ganzen oder du bist noch hähäm" schmunzelte er.

Nun wurde ich Feuerrot ungefähr die Farbe von seinen Haaren.

"Also hab ich recht?!" schaute er mich ein wenig erstaunt an und strich mir durch die Haare.

Dann riss ich mich los stand auf und wollte schon in irgendeine Richtung stolzieren, als mir bewusst wurde dass ich keinen Schimmer hatte wo ich hin musste. Also blieb mir nichts anderes übrig als mit Tala mitzugehen.

5 Minuten später

Endlich kamen wir an aber anstatt zwei "getrennte" Zimmer hatten wir eine Art **Wohnung** und innerhalb der Wohnung gab es zwei große Schlafzimmer mit jeweils einem großen Doppelbett.

"Das ist deins" Tala ging voran um mir die Tür zu öffnen. "Gefällt's dir??" fragte er.

"mhm".. mehr brachte ich im Moment nicht raus.

Ich stand in einer Art Kuppelzimmer mit Silber-weißen Ornamenten.

"Sowas hab ich noch nie gesehen" hauchte ich.

"Deine Sachen liegen dort auf deinem Bett, .. du kannst dich jetzt ausruhen wenn du willst. Mittagessen gibt es in zwei Stunden." erklärte er.

"Und wo?" fragte ich und sah ihn herausfordernd an.

Er lächelte, nicht herausfordernd sondern total süß, .. er trat ganz nah an mich heran und hauchte dann an mein Ohr: "Hier, .. bei mir."

OOHH MAMA, irgendwie macht mich dieser verdammte Typ sowas von nervös!! , dann strich er mir noch den Rücken runter wo sich bereitwillig Gänsehaut breitmachte. Und gab mir einen Kuss auf meine freie Schulter.

Dann ging er raus und ich musste mich erst mal setzen da ich so ein seltsames Schwindelgefühl in mir spürte.

~°~*~#~~□~~#~*~°~

Also dass wars dann erst mal mit Learn to Kill..

ich hoff es hatt euch gefallen und ich freu mich über Kommis^^

gebt mir Tipps und sagt was euch gefallen und was euch nich gefallen hat freu mich drauf!!

Eure Fluffy

HEL
BiG KiZz
□□

Kapitel 2: Mittag, Abendessen-Konferenz und mehr??

Ich saß also auf meinem Bett und starrte die ganze Zeit die Tür an durch die Tala verschwunden war. *Ich kapier diesen Typen nicht, dachte ich; Mal ist er total süß und mal zum Haareraufen!!*

Zwei Stunden später ging ich rüber in die Küche wo Tala noch am Herd stand und dass Essen auf zwei Teller verteilte. Ich setzte mich an den Esstisch und wir aßen gemeinsam zu Mittag.

"Was ist das eigentlich genau für eine Akademie hier?" fragte ich Tala nach einer Weile.

"Diese Akademie ist eine Einrichtung für Leute... Wesen wie uns. Für die Jüngeren eine Art Internat und für die Älteren eine Art Wohngemeinde und Arbeitsstätte." erklärte er mir gelassen.

"Gibt es hier nur Werwölfe?" hörte ich mich nach einer Weile fragen.

Tala sah mir jetzt genau in die Augen: "Du bist aber sehr neugierig! Aber 'Nein' es gibt hier nicht nur Werwölfe sondern auch andere Kreaturen wie Vampiere, Furien, Geister..." *"Geister??" unterbrach ich ihn etwas unruhig.*

"Ja auch Geister, ... es wird sich nicht vermeiden lassen ihnen über den Weg zu laufen aber wir sind ihnen eigentlich recht egal, soweit wir sie nicht beleidigen oder erschrecken." erläuterte er; "Ach übrigens, wir sind heute Abend eingeladen."

"Eingeladen?"...

"Ja, beim Professor. Er möchte dich Willkommen heißen und dazu hat er einige Gäste eingeladen."

Als er mein etwas begriffsstutzig drein schauendes Gesicht sah fügte er schnell noch hinzu: "Zum Abendessen. Und er möchte dass wir in Abendkleidung erscheinen."

"Ach soo." Jetzt war mir alles klar zum Abendessen in Abendkleidung... Abendkleidung... Abendkleidung,.. **OOH MEIN GOTT!! IN ABENDKLEIDUNG!!**

Jetzt wurde ich hektisch: "Ähm Tala? **Abendkleidung**, ich ähm hab gar keine **Abendkleidung**"

Er sah mich erst an als hätte ich ihn Otto genannt, aber dann meinte er ganz cool: "Hast du nicht gesehen?? An deinem Schrank hängt ein Kleid dass ich für dich ausgesucht habe und passende Schuhe stehen darunter."

"Ähm, Tala ich hätt noch ne Frage." Ich wurde leicht Rot und starrte auf meinen leeren Teller.

"Was denn?" fragte er etwas misstrauisch.

"Naja also Make up und falls ich meine Tag..."

Weiter kam ich nich den Tala hatte mich schon unterbrochen: "Bei deinem Mädchenkram kann ich dir leider nicht helfen, du kannst zu Nicole gehen sie wohnt gleich gegenüber von uns. ... Und keine Angst sie ist weder Vampir noch Geist, sie ist ein Katzenmensch." fügte er dann noch schnell hinzu als er mein unsicheres Gesicht erblickte.

"Okay, dann würd ich mal sagen ich helf dir jetzt beim Abwasch und dann kümmere ich mich um meinen Mädchenkram." lächelte ich zuckersüß.

Denn es ist mir nicht entgangen dass Tala bei dem Wort "Mädchenkram" leicht errötet ist. *kicher*

Tala nickte und begann den Tisch abzuräumen.

~*~°~#~~□~~#~°~*~

Etwa 3 Stunden vor dem Abendessen.. (Wir Mädls brauchen halt ein kleines Weilchen^^)

~*~°#~~□~~#~°*~~

Nach dem Abwasch bin ich dann gleich zu Nicole rüber und hab mich vorgestellt.

Nun war ich schon fast den ganzen Nachmittag bei Nicole gewesen und jetzt wurde es Zeit dass ich mich mal herrichte.

Ich sah auf die Uhr und sprintete dann gleich in mein Zimmer.

Ich ging zum Schrank und sah mir mein neues Kleid etwas näher an da ich ja gleich nach dem Essen zu Nici rüber gegangen war.

Is ja total klar, dachte ich mir als ich das Kleid aus vom Schrank nahm, dass kann nur Tala ausgesucht haben.

Es war weiß, es glizierte überall und es war sehr, sehr weit ausgeschnitten.

(siehe characterbeschreibung)

Ich zog es mir an, schminkte mich und richtete mir die Haare, als plötzlich Tala reinkam.

Ich lies mich nicht stören und machte die letzten Handgriffe an meiner Frisur.

Dann drehte ich mich zu Tala um der im schwarzem Smoking nem Weißen Hemd und natürlich ohne Kravatte vor mir stand.

Tala sah mich von oben bis unten an und lächelte, dann ging er auf mich zu und drehte mich zum Spiegel. "Mach die Augen zu," sagte er mir flüsternd und es schwang auch eine Art Befehlston in seiner Stimme mit.

Ich tat wie mir geheißen und spürte etwas kaltes um meinen Hals. Als ich sie wieder öffnete staunte ich nicht schlecht,... er hatte mir ein diamanternes Collier umgehängt das erst eng um meinen Hals ging und in der Mitte einen Silbernes Band dass Senkrecht hing und bis zu meiner Brust reichte und am Ende Eine kleine Krallen hatte. Ich wollte schon in der Romantik der Situation zergehen als Tala mir doch tatsächlich den Ausschnitt auseinanderzupfte und mir dadurch leicht über meine Brüste streichelte.

Kaum eine Sekunde Später hatte er alle fünf Finger meiner rechten Hand auf der Backe und rieb sich sein schmerzverzerrtes Gesicht.

War ja wieder klar aber... schön war es doch irgendwie, ... dieses Gefühl als er mich berührte. Aber naja.

Nachdem Tala seine Backe gekühlt hat und man die Hand nicht mehr so gut erkennen konnte gingen wir in den "Eichen-Saal" wie Tala ihn nannte.

Dort angekommen wurden wir von Professor Broom herzlich begrüßt. Auser uns waren noch sechs andere Gäste anwesend:

-der Konrektor Professor Xavier (ich weis is sehr xmen hellboy orientiert aber es hat sich halt soo ergeben^^)

-ein Vampir Namens Kai

-Nicole die wie ich noch nicht lange hier war

-zwei Schulratsvorsitzende

-und Ray ein Katzenmann und der Vertrauensschüler dieser Akademie

"Na Tala da hast du dir ja die richtige Partnerin ausgesucht, austeilen kann sie demnach ja!" höhnte Kai als wir näherkamen.

"Sagen wirs mal so, sie hat schlagfertige Argumente." bemerkte Tala mit einer undeutbaren Mimik.

Ich nahm an dass das ihre Art von Humor sei und ging nicht näher darauf ein.

"Ihr jungen Leute möchtet sicher unter euch sein deshalb setzen wir uns an das andere Ende des Tisches." blinzelte er uns zu.

Dann setzten wir uns zu Kai, Nici und Ray und unterhielten uns mit ihnen. Dass heist die Jungs unterhielten sich in einer für mich undefinierbaren Sprache, ich glaube Russisch, (ja, unser Ray kann auch Russisch^^) und Nici und ich unterhielten uns.

"Das Kleid ist ja echt heis, wo hast du dass her?" fragte sie mich.

"Ähm, Das Kleid? Ach dass Kleid, dass hat Tala für mich ausgesucht." übersprang ich meinen Blackout.

"Dass hättest du dir doch gleich denken können, sieh sie dir doch mal an, sie hat doch gar nix an, dass kann doch nur von Tala sein." unterbrach Kai unsere Unterhaltung und grinste Tala an.

"Ich weis gar nich was du willst? säuselte Tala mit seiner besten Unschuldsmiede, ihr stet es und sie sieht echt geil damit aus."

Jetzt wurde ich Rot und so ging der Abend auch weiter Kai, Ray und Tala witzelten rum und Nicole und ich lachten über ihre Witze.

~*~°~#~~□~~#~°~*~

Etwa 4 Stunden später...

~*~°~#~~□~~#~°~*~

Es war bereits Mitternacht als wir von den Professoren ins Bett geschickt wurden und da es ja auch zu dem guten Essen einen oder bessergesagt mehrere gute Weine gab war ich nicht mehr so bei Sinnen wie ich sein sollte.

Nicole schien es ähnlich zu gehen denn Kai trug sie zurück auf ihr Zimmer.

Tala hingegen stützte mich denn ich bestand darauf selber gehen zu dürfen.

Am Zimmer angekommen schloss Tala auf lies mich rein und machte Licht an. Danach schloss er die Tür wiederum und drehte den Schlüssel herrum.

Ich torkelte noch ein wenig im Zimmer herum als ich plötzlich einen Drang verspürte. Es war als würde ich mich nicht mehr unter Kontrolle haben ich hatte Hunger so unglaublichen Hunger.

Als Tala sich von der Türe zu mir drehte sah er mir in die Augen und lächelte und meinte:" So viel zum Thema Vegetarierin."

Dann versuchte ich ihn anzugreifen aber (wer hätte dass gedacht) ich war zu schwach, ... ich lag am Boden und Tala hielt mich an beiden Handgelenken fest.

"Du musst dein Verlangen zügeln, du kannst wälen," erklärte er, entweder du isst rohes Fleisch..." weiter kahlm er nicht denn ich verpasste ihm einen Stoß in die Magengegend. "Ah, na wenigstens nicht tiefer," und volendete seinen ersten Satz," oder du baust deinen Sexuellen druck ab..."

Und plötzlich hob er mich auf und drückte mich sanft gegen die kühle Wand. Meine Beine umschlungen seine Tailie und ich drückte mich an ihn. mit einem Ruck fiel seine Jacke zu Boden und sein Hemd ließ nicht lange auf sich warten. Ich rekelte mich in seinen Armen und er öffnete vorsichtig die Schleife des Nackholder-Kleides und ließ es herruntergleiten.

Wir fingen an uns zu küssen, erst fragend, dann immer fordernder und hemmungsloser. Tala strich mit seinen Händen meine Tailie herrunter und ich konnte dass Keuchen nicht unterdrücken.

Wir hangelten uns quer durchs Zimmer bis zu seinem Schlafzimmer. Dort angekommen presste er mich auf den kühlen schwarzen Samtbezug seines Bettes und wanderte von meinen Mund hinunter zum Hals an dem er zu saugen und auch zu

beißen begann um anschließend bis zu meinen Brüsten vorzuarbeiten.
Dann flogen auch mein String und seine Boxershorts und er drang in mich ein.

Ich weis es isn Scheis Ende aber hier is mal wieder Schluss.
Ich hoffe euch hat auch dieses Kappi. gefallen und schreibt mir viele
viele Kommis.^^

HEL

BiG KiZz

Eure Fluffy

Kapitel 3: Klartext und erste Lektion

Die Nacht war wild und ungestüm. Die Berührungen von Ihm waren soo zärtlich, -... unglaublich Ô.Ô...

Aber genau weis ich es nicht mehr denn ich war wie in einer Art Trance. Ich bin erst später durch einen kalten Luftzug aufgewacht und dachte wir hätten vergessen ein Fenster zuzumachen, aber... es war nicht dass Fenster und auch nicht die Tür..... es war.... und ich kann es eigentlich immernoch nicht fassen.... es war ein..... haltet euch fest..... ein GEIST!!!!

Ich hab gedacht ich sterbe vor Angst. Der Geist bemerkte dass ich ihn anstarrte und ich fing augenblicklich an zu zittern, wodurch auch Tala aufgewacht ist.

Erst gab er mir einen sanften Kuss auf den Hals da er dachte ich hätte nur schlecht geschlafen oder so.

Aber als er dann merkte dass ich wie gebannt etwas anstarrte und ganz bleich war, folgte er meinem Blick und erkannte wo das Problem lag.

"Musst du unbedingt jetzt kommen, ich hab jetzt keine Zeit für dich Dana", gähnte er. *"Was? Du kennst sie?"* krächzte ich, da mein Hals ganz trocken war. Jetzt sah ich verständnislos von Tala auf den Geist, der wie ich bei näherem ansehen irgendwie recht feminin wirkte.

~"Oh, du hast Besuch?"~, fragte die Geisterlady erstaunt. ~"Dann komm ich halt morgen wieder!?"~ Irgendwie hörte sich alles was sie sagte wie eine Frage an.

~Seltsam~

Naja wie auch immer, erst sah Tala aus als ob er ihr zuwinkte und wieder weitschlafen wollte doch dann setzte er sich erneut auf. "Hey Dana? Du ich glaub du solltest besser wieder zu Leeland gehen, weil, Gääähhhh, weil das meine neue Partnerin ist und ich mich etwas genauer mit ihr befassen muss, Okay??" nuschelte Tala, denn er war wirklich sehr geschafft. (von was kommt dass den blos^o^)

~*Ach so? Ist Okay, freut mich dich kennen zu lernen!?*~ hauchte sie beim durch die Wand gehen.

Nach zwei Sekunden kahl sie wieder zurück und meinte doch dass sie die Geistersichere Wand vergessen hätte. Dann glitt sie durch das Fenster und war weg.

"Wer war das??" fragte ich mit zitteriger Stimme.

"Erklär dir Morgen!" Tala gähnte noch mal ausgiebig und legte sich dann wieder hin um weiterzuschlafen. Als er jedoch merkte dass ich immernoch recht aufrecht im Bett saß, beugte er sich zu mir und drückte mich mit sanfter Gewalt ins Bett. "Schlafen wir jetzt. Ich erklär dir Morgen." flüsterte er mir ins Ohr und küsste mich dann sanft auf den Mund.

Danach war ich wieder halbwegs beruhigt und schlief wieder ein.

~*~°#~~□~~#~°*~

Am nächsten Morgen

~*~°#~~□~~#~°*~

Als ich erwachte stieg mir schon der aromatische Duft von Kaffee und frischen Brötchen in die Nase. Ich stand auf, taumelte erst und zuckte dann schmerzhaft zusammen. Die gestrige Nacht hatte eindeutige Spuren hinterlassen:

- Bissspuren an meiner Tailie

- Knutschflecke an meinem Hals
- und Kratzer an jeder erdenklichen Stelle meines Körpers

na toll, dachte ich nur.

Dann zog ich mir, da ich ja noch vollkommen nackt war, einen weißen BH und Panty, weißen etwas durchscheinenden Wollpullover, schwarze Strumpfhose und einen Schwarzen kurzen Stoffrock an.

Ich ging in die Küche und wie fast immer stand Tala am Herd. --^^ ~**bitte nicht schlagen**

Aber als ich ihm Guten Morgen wünschte sah ich dass er sich nicht wirklich die Mühe gemacht hat sich anzuziehen, denn er trug nur ne dunkelgrüne Boxershorts und drüber ne schwarze Jogginghose. Sein Oberkörper war also vollkommen frei und man sah auch bei ihm eindeutige Spuren von der letzten Nacht. Auch er war über und über mit Kratzern übersät und hatte Knutschflecke an Brust und Hals.

Ich fuhr sanft mit meinen Fingerkuppen darüber und fragte *"Tuts weh?"* Worauf er nur verführerisch lächelte und meinte "Tja, **du** hast sie mir zugefügt also musst **du** sie auch verarzten. Und zwar alle, auch die die im Moment nicht sichtbar sind." Jetzt war es kein Lächeln mehr sondern eher ein Grinsen. *"Sie mich doch mal an!!"* forderte ich ihn auf und hob dabei meinen Pullover.

"Tja, da bist du selber Schuld." meinte er desinteressiert.

Ich wollte schon vor Wut platzen als er noch anschloss: "Wenn du mich so verdammt heiß machst kann ich mich nicht mehr zügeln, ich bin doch auch nur ein Mann." Für diese Antwort hatte er doch fast einen Kuss verdient, also lächelte ich ihn an und küsste ihn schüchtern auf den Mund und kraulte ihm dabei die Ohren. (Die richtigen Ohren, er hat erst Werwolfsohren wenn er sich verwandelt.)

Dann ging ich und setzte mich an den Tisch.

"Duhu?? Wer war oder was war das eigentlich heute, früh?" fragte ich ihn ein wenig unsicher. "Dana", sagte er einfach ehe er noch hinzufügte. "Sie hat stress mit Leeland, ihrem Mann, sie hat mir immer gesellschaft geleistet als ich noch alleine war."

"Aha!" bekam ich nur raus.

"Es ist nichts zwischen ihr und mir gelaufen, das geht auch gar ned. Sie kann nur mit nem... mir einem Geist." erklärte er als er die Spur eiversucht in meiner Stimme richtig deutete. *"Na gut."* Ich nahm einen kräftigen Schluck von meinem Kaffee den mir Tala vor die Nase stellte. Er setzte sich dann zu mir und wir frühstückten gemeinsam: "Wir fangen heute an." war alles was er rausbrachte da er an einem Brötchen rummampfte.

"Womit fangen wir an?" fragte ich etwas misstrauisch. "Mit deiner Ausbildung! Du hast dich nicht unter Kontrolle, du brauchst eine Ausbildung." erläuterte er nachdem er den Brocken runtergeschluckt hatte. *"Ich habe mich sehr wohl unter Kontrolle"* begann ich als Tala mich schon wieder unterbrach: "So wie gestern Abend??"

Jetzt wurde ich still. Ich hatte völlig vergessen was gestern passiert war, dabei starrte ich niedergedrückt auf meinen Kaffee. Als Tala dies bemerkte nahm er meine Hand und drückte sie liebevoll. "Dass wird schon." versuchte er mich aufzumuntern. Aber mir war bewusst dass der Kratzer, der sich weit von den anderen abhob, an seinem Hals von meinem unkontrollierten Angriff war.

Nach dem Frühstück gingen Tala und ich in eine Art Trainingshalle in der aber wenig los war. Ich erkannte sofort Kai und Nici die sich unterhielten. Es sah aus als ob Kai ihr etwas erklärte. Ich wollte zwar winken aber hab es dann doch gelassen. Dann führte

mich Tala zu einer Art Sessel mit so komischen Kopfhörern.

"Dass ist der Auslös-Generator" erklärte er mir "er ist dazuda zu erforschen wodurch deine Kräfte freigesetzt werden."

"Setz dich" bemerkte die Professorin die auch in dieser Abteilung zu tun hatte.

"Hallo Professor Juliana, dass ist Hilary." stellte er mich vor.

"Hallo Hilary, wie schon gesagt ich bin Professor Juliana, freut mich dich kennen zu lernen, nimm bitte platz" lächelte Professor Juliana.

Ich setzte mich also auf den komischaussehenden Sessel und wurde gleich von der Professorin festgeschnallt. Als Tala meinen Fragenden Blick bemerkte entgegnete er mir: "Nur zu deinem Schutz, dass du dich nicht verletzt oder so."

"Bist du bereit?" fragte nun Juliana. Ich nickte und Tala zog sich einen Stuhl näher, setzte sich neben mich und nahm meine Hand. Ich sah ihn an, er küsste meine Hand und dann nickte. "Schlies deine Augen" dirigierte Juliana und setzte mir den Kopfhörer auf. Ich tat wie mir geheissen und dann war es so als würde ich schlafen:

Erst sah ich mich mit 8 Jahren, als ich von der Schule nach hause ging und dann kamen diese Jungs die mich immer gehänselt haben. Diese Erinnerung war für mich eigentlich nicht so schlimm denn jetzt war es ja vor bei. Dann wechselte dass Bild und ich sah meine Eltern wie sie sich streiteten und mein Vater meine Mutter schlug. Da wurde ich wütend aber etwas besonderes merkte ich an meinem Körper oder verhalten nicht. Das Bild verschwand abermals und nun kahm der Augenblick als ich mit 13 Jahren auf den Bus wartete und von einem maskierten Mann mit einer Waffe bedroht wurde. Da machte sich 'Angst' in mir breit und ich spürte wie mein Körper plötzlich zu zittern begann.

Es wurde wieder hell und ich war wieder wie in einer Art Trance aber diesmal war es anders, stärker und intensiever. Plötzlich fing mein Kopf an heiß zu werden und zu schmerzen. Da hörte ich etwas wie durch einen Schleier hörte ich meinen Namen "Hilary" ja mein Name. Und es war Talas Stimme ganz sicher.

Blitzarting sah ich wieder alles klar vor sich. Ich war immernoch an den Stuhl geschnallt und sah ängstlich von Tala zu Professor Juliana als mir klar wurde warum ich schon wieder einen 'Anfall' hatte wegen 'Angst'.

"Bist du wieder ganz beid dir?" fragte Tala und strich die Schweißperlen von meiner Stirn. Ich konnte nur nicken da ich meine Stimme noch nicht wirklich unter meiner Kontrolle hatte. "Und? Was ist jetzt der Auslöser?" fragte Tala immernoch besorgt. "Ähm, ich. ..." mehr brachte ich nicht raus als Juliana schon die nächste Frage stellte. Allerdings nicht an mich sondern an Tala. "Kannst du mal bitte rausgehen ich möchte mal alleine mit ihr sprechen."

Erst wollte Tala protestieren aber da wurde er schon aus dem Zimmer geschoben. "Du kriegst sie ja gleich wieder" versicherte die Professorin.

Da sah Tala mich ein bisschen enttäuscht an ging dann aber anstandslos raus.

"Warum wolltest du nichts vor ihm sagen?" fragte Juliana als sie sich versichert hatte dass Tala richtung Kai gegangen ist.

"Naja, ... äm, also, Angst."

"Und was wäre so schlimm daran gewesen wenn Tala das mitgekriegt hätte?" jetzt war die Professorin anscheinend neugierig geworden.

"Naja, also, ... Gestern nach dem Essen bei Professor Broom... da hatte ich auch einen, und...." "Verstehe." kahm es von Professor Juliana, "du hattest gestern ohne Grund einen Anfall. Deiner Meinung nach. Du hast einfach Angst vor Tala, dass ist alles." erläuterte sie als wäre jetzt alles klar.

"Aber ich hab doch gar keinen Grund. Oder?" Jetzt war ich verunsichert.

"Doch. Tala wirkt auf dich unglaublich stark, oder? Du hast Angst Gefühle zuzulassen. Und du Schämst dich vor ihm und denkst du wärst nicht hübsch."

"A~aber, ich schäme mich doch nur. Dass hat doch nichts mit Angst zu tun oder?" "Scham ist auch eine Art von Angst." erklärte sie freundlich, "Willst du einen Rat? Überwinde dich, denn du brauchst dich vor Tala nicht zu schämen und der schnellste Weg wie du dieses Gefühl weg bekommst ist ihm zu vertrauen und ähm... wie ihr jungen Läute sagen würdet, Lasst es krachen." bei diesen Worten fing sie an zu grinsen.

~*~°#~~□~~#~°*~

Auf dem Rückweg

~*~°#~~□~~#~°*~

Tala sah immernoch etwas beleidigt aus als wir zu unserer Wohnung zurückgingen. Als wir dann wieder 'daheim' waren fragte ich vorsichtig: "*Du~u? Gibts hier irgendwas wo man baden gehen kann?*" fragte ich einfach mal so.

"Die Badewanne. Wiso?" er war beleidigt, dass hörte man ihm an.

"Nein. Ich meine sowas wie n Wihrlpool oder Swimmingpool."

Er tat so als hätte er mich nicht gehört und saß auf der Couch und las Zeitung.

'Jetzt reichts mir' dachte ich mir. Ich krabbelte zu Tala auf die Couch nahm ihm die Zeitung aus der Hand, "Hey.." war alles was er sagen konnte denn da hatte ich schon meine Lippen auf seine gelegt und küsste ihn vorsichtig.

"Ich will aber mit dir baden." Jetzt sah ich ihn mit großen unschuldigen Augen an und..... es wirkte.^^

"Okay, dann hol schon mal deine Badesachen. Wir gehen in den Wihrlpool." grinste Tala. "Okay." hauchte ich ihm auf die Backe. Ich zog mir blitzschnell meinen schwarzen Bikini unter meine Sachen und dann gingen wir los.

(Jaja Tala hat auch eine Badehose an, Keine Angst^^)

~*~°#~~□~~#~°*~

Beim "Wihrlpool"

~*~°#~~□~~#~°*~

Naja also Wihrlpool kann man ja nicht wirklich dazu sagen. Wohl eher riesiges Dampfbad dass durch leichten Nebel und Saidentücher die überall aufgehängt waren abgetrennt wurden. Als Tala und ich ein freies plätzchen suchten wurden wir plötzlich von der Seite angespritzt. "Hey ihr Blindis!" begrüßten uns Kai und Nicole die ziemlich abseits der anderen saßen. "Hey ihr zwei" grüßten wir zurück.

"Sollen wir euch ablösen." fragte Tala keck.

"Ja, Nicole ist müde vom Training heute." "Ja, und außerdem haben wir noch was vor" zwinkerte Nicole Kai verführerisch zu.

"Tja, das haben wir schon Gestern erledigt, nicht war Hilary?" grinste Tala ihr zu, er schien fast vergessen zu haben dass er eigentlich beleidigt war.

"Tala!" bei der Erinnerung an Gestern wurde ich rot.

"Na, wie auch immer, wir müssen los" entschuldigte sich Kai, nahm Nicole an die Hand und verließ mit ihr das Dampfbad.

"Dann sind wir also ganz allein" stellte Tala fest und lies sich ins Wasser gleiten.

"Scheint so." nusichelte ich und tat es Tala nach.

"Warum konntest du mir nicht sagen was die Ausbrüche bei dir auslöst?" Es war fast

schon so als hätte Tala diese Frage die ganze Zeit zurückgehalten und brach einfach so aus ihm heraus. Ganz perplex wurde ich rot und schaute auf die Wasseroberfläche. *"Ich.." wollte ich beginnen* doch Tala unterbrach mich: "Ich meine, .. wiso? Hab ich dir den je einen Grund gegeben mir nicht zu vertrauen?" Man sah dass diese Fragen ihn sehr belasteten.

"Angst!" sagte ich nur. "Wie?" Tala sah mich nun eindringlicher an, "Angst?" , wiederholte er. "Aber dann..." *"Es ist nicht so wie du denkst. Ich hatte vielleicht anfangs Angst vor dir aber... es ist irgendwas anderes."*

Tala: "Und was?" Ich sah auf die Wasseroberfläche und spielte mit meinen Fingern. Jetzt riss Talas Geduldsfaden und er nahm mein Gesicht in seine Hände sodass ich in seine Augen sehen musste. *"Ich..ich habe Angst dass ich dir nicht gefalle!"* Jetzt brachen die Tränen aus mir heraus.

"Ich habe solche Angst dass ich nicht gut genug für dich bin...." Meine Stimme versagte und ich senkte meinen Blick.

wir saßen noch etwa 3 weitere Minuten so da als er mich auf seinen Schoß zog sodass ich breitbeinig auf ihm saß. Dann küsste er mich so leidenschaftlich. Und im nächsten Moment küsste er mir meine Tränen von den Wangen. "Sowas will ich nie wieder hören! Hast du verstanden. Du bist so wunderschön, so liebevoll, so leidenschaftlich.." diese Worte unterstrich er mit einem weiteren Kuss und ich presste mich ganz eng an seine Brust...

Schon wieder ein scheiß Ende.... Ich weis ich bin schlimm^^

Aber dass wars mal wieder.. ich hoff euch hats gefallen

und lasst viele viele Kommis da

HEL

Eure Fluffy☐

Kapitel 4: Auf ein Neues und... Wie Bitte??

Wir saßen noch lange Zeit so da und streichelten uns gegenseitig, küssten uns hin und wieder. Aber dann wurde mir plötzlich schwarz vor Augen und als ich wieder zu mir kam lag ich in Talas Armen in einem dunklen Raum.

Talas Zimmer.

Erst später wurde mir klar was passiert ist. Die vielen Emotionen und die Reise in "die Vergangenheit" vermischten sich und lösten sowas wie einen Nervenzusammenbruch bei mir aus.

"Wie gehts dir?" Tala sah wirklich besorgt aus. *"Ganz gut, ... glaub ich."*

"Du hast mir ja nen echten Schrecken eingejagt!" Tala stand auf und ging auf die andere Seite seines Bettes und legte sich zu mir.

"Wir sollten jetzt schlafen, denn Morgen ist ein langer Tag. Und vor allem musst du dich jetzt ausruhen." Mit diesen Worten deckte er mich zu, kroch selber unter die Decke, und löschte das Licht.

"Duhu, ... Tala?? Wer hat mich umgezogen?" Ich hatte bemerkt dass ich nun nicht mehr Bikini sondern ein längeres T-Shirt anhatte. "Ich, mein kleiner Schatz. Du, hast sicher Nichts mehr was ich noch nicht gesehen hab."

Diese Worte waren dass letzte was ich gehört hab, denn ab da war ich schon in dass Land der Träume abgeglitten.

~*~°~#~~□~~#~°~*~

Am nächsten Morgen

~*~°~#~~□~~#~°~*~

"Guten Morgen!!" Mit diesen sanften Worten holte mich Tala aus dem Reich der Träume. "Komm schon, die Sonne scheint und Professor Broom will uns sehen."

Er küsste mich sanft auf die Stirn und ging dann zum Schrank um sich frische Klamotten zu holen.

Da ich ja sonst nicht sehr vom frühen Aufstehen begeistert war kahl ich nur schleifend aus den Federn.

Ich zog mir frische Klamotten an und ging zu Tala der inzwischen im Bad war.

Anschließend gingen wir zu Professor Brooms Büro.

Dort angekommen, begrüßte er uns herzlich und forderte uns auf uns zu setzen.

"Ihr habt einen neuen Auftrag..." zu mehr kahl er nicht denn er wurde prompt von Tala unterbrochen. "Dass können sie nicht machen, dazu ist sie noch nicht reif genug!" Ich kapierte nur Bahnhof und blickte nervös von Einem zum Anderen.

"Du wirst schon auf sie aufpassen Tala. Davon binn ich überzeugt."

"Dass waren sie das letzte Mal auch und sie hat dafür bezahlt."

Tala schien richtig hysterisch, und stand nun auf. "Ich bitte sie darum, noch nicht! Sie ist noch nicht so weit!"

Nun riss mir der Geduldsfaden, denn wenn ich eins nicht mochte dann wenn jemand versuchte über meinen Kopf hinweg zu bestimmen.

"Zu was bin ich nicht bereit? Und warum warten? Was ist denn los? Ich kapier überhaupt nichts mehr!"

Nun war es an den 2 Männern nervös zu schau.

"Erklären sie ihr Professor." Tala setzte sich nun Atmete einmal ruhig durch und zwang sich zu einem (fast) reizenden Lächeln.

"Nun. Es ist so Hilary..." Der Professor machte eine kurze Pause. "Ihr habt Verpflichtungen, wie du bestimmt schon mitgekriegt hast gibt es hier bestimmte Aufträge." "Sagen sie ihr in wie fern!" Talas Lächeln wurde nun etwas entspannter.

"Es geht um Auftragsmorde und dass Herrschaffen von bestimmten Personen, ähm... Wesen."

"Wesen?"

"Ja genau darum geht es und ich schicke euch heute zusammen zu eurem ersten Auftrag."

"Und wie lautet er?" Auf Talas Stirn bildeten sich langsam Schweißperlen.

"Brooklyn." Professor Broom sprach diesen Namen irgendwie mit einem bestimmten Unterton aus dass es einem kalt den Rücken runterlief.

"Nein." Dass war alles was Tala rausbrachte. "Dass können sie nicht tun. Er ist völlig verrückt(sorry an die Brook fans^^) sie schafft dass noch nicht."

"Keine Wiederrede!" Der Professor klang nun etwas genervt, aber fügte dann noch sanfter hinzu. "Ich vertraue dir ganz und gar. Du wirst mich sicher nicht enttäuschen." Mit diesen Worten entlies uns Professor Broom.

Auf dem Weg zum Zimmer schwiegen wir beide bis ich es nicht mehr aushalten konnte.

"Wer ist...?" Weiter kam ich wiederum nicht da Tala mich wie gewohnt unterbrach.

"Warte bis wir aufm Zimmer sind!"

Seine Stimme war angespannt und auch sonderbar kalt.

Als wir wieder in unserer Wohnung waren schloss Tala die Tür und zog die Vorhänge zu.

Erst dann fing er an zu erklären.

"Brooklyn ist..."

Und dass is scho wieder dass Ende

Sorry dass dieses Kappi so mager ausgefallen ist aber ich brauchte eine Überleitung^^

Oki ich freu mich wie immer über viele Kommis und hab euch ganz doll lieb☺

Eure Fluffy

Kapitel 5: Der Auftrag

Auf dem Weg zum Zimmer schwiegen wir beide bis ich es nicht mehr aushalten konnte.

"Wer ist...?" Weiter kam ich wiederum nicht da Tala mich wie gewohnt unterbrach. "Warte bis wir aufm Zimmer sind!"

Seine Stimme war angespannt und auch sonderbar kalt.

Als wir wieder in unserer Wohnung waren schloss Tala die Tür und zog die Vorhänge zu. Erst dann fing er an zu erklären.

"Brooklyn ist... war ein Schüler dieser Akademie und... einer meiner besten Kumpels." Wir setzten uns auf das Sofa und seine Mimik veränderte sich in eine Mischung aus Verzweiflung und Unsicherheit.

„Er hatte ein Problem mit seiner selbst.“

Bei meinem irritierten Blick fügte er dann aber noch hinzu: „Er ist durchgedreht, und versteckt sich im Hinterland.“

„Im Hinterland?“ Ich verstand nicht.

„Dort wo Normal-sterbliche nicht hinsehen oder hinkönnen.“

„Warte mal... diese schwarze Wolke.. also den Nebel?“

„Genau den...“ Mit diesen Worten stand Tala auf und verschwand in seinem Zimmer worauf er dann mit einer Art Chipkarte wiederkam. „Komm...“ war alles was er mir sagte bevor er Richtung Tür ging. Ich stand auf und wollte ihm folgen als er vor der Tür stehen blieb sah er mir noch mal in die Augen und fragte mit bestimmter Stimme: „Hil? ..., denkst du dass du für diesen Auftrag bereit bist?“

„Ja, ich bin bereit...“ „Wirklich?“ hakte er nach.

„Ich war mir noch nie bei einer Sache so sicher wie bei dieser.“ versuchte ich ihn zu beruhigen.

„Okay!“ Das waren fürs erste die letzten Worte die er zu mir sprach als wir aus dem Apartment traten. ... Diesmal schlugen wir einen Weg ein den er mir noch nicht gezeigt hatte, als Tala plötzlich vor einer schäbigen, alten, kleinen Tür stehen blieb, die von einem goldenen, handgroßen Wappen verziert wurde.

„Gib mir deine Hand.“ Er drehte sich zu mir und streckte die Hand nach meiner aus. „Wir müssen unsere Kräfte vermischen, um durch die Tür treten zu können.“

„Okay.“ flüsterte ich und reichte ihm meine Hand, die er behutsam auf seine legte und gegen das Wappen drückte. ... Mir kam es vor als würde das Wappen an meiner Hand und vor allem an meinen Kräften saugen. Nach etwa 33 Sekunden machte es klick und die Tür sprang auf.

„Alles Okay?“ erkundigte sich Tala nachdem er mein blasses Gesicht sah.

„Ähm... Ja ich glaub schon, mir ist nur grad ein bisschen seltsam zumute.“

„Beim ersten Mal ist das ganz normal.“ Erklärte er als er mir eine Haarsträne aus dem Gesicht strich.

„TÜR ZU! ES ZIEHT!“ kam es plötzlich aus dem Zimmer.

Tala rollte mit den Augen, als er die krächzenden Bassstimmen aus dem Zimmer wahrnahm. „Zwerge...“ nuschelte er nur genervt.

„Ähm... wie meinen? Zwerge?“ meine Stimme klang ungewollt überrascht.

„Ja Zwerge. Du weist schon, diese Kleinwüchsigen aus den Märchen.“

Das Tala auch jeder Situation etwas Spöttisches abgewinnen konnte...

Wir betraten also den Raum und tatsächlich, in der riesigen Halle die wir vorfanden wimmelte es nur so von kleinen „grummeligen“ Männern.

„Ihr seid wegen eures Auftrags hier nehmt mich an?“ *„Ja sind wir... ich bin Hil...“*

... eigentlich hat das wie eine Frage für mich geklungen, doch wurde ich von dem Zwerg unterbrochen: „Das war keine Frage, Mädchen!“

Mit diesen Worten stapfte er dann auch voran. Durch den langen Gang von Regalen und Schränken hörte man immer wieder das Getrippel kleiner Füße, und hin und wieder auch ein Wort in der Zwergensprache.

„Du darfst Golbudin nicht böse sein, er hat einen harten Tag hinter sich.“ Wisperte Tala mir zu als unser kleiner Freund um eine Ecke bog und er uns nicht so gut hören können.

„Das ist aber noch lang kein Grund so unfreundlich zu sein.“ Ich war durch diesen kurzen Dialog mit Golbudin etwas angekratzt „Du darfst nicht böse auf ihn sein, es gibt nicht viele Leute die den Zwergen mit so viel Freundlichkeit entgegenkommen wie du. Sie meinen du würdest sie verarschen wollen oder so.“ *„Echt?“* ich war sehr erstaunt. „Mh... Zwerge gehören nicht zu den beliebtesten Geschöpfen...“

„Dort ist er.“, unterbrach uns Golbudin erneut.

Er zeigte auf einen älteren Schrank, der etwas seltsam aussah da er aus altem Zedernholz bestand, jedoch ein elektrisches Kartenschloss hatte.

Tala zog die Chipkarte heraus, um sie einmal durch den Schlitz zu ziehen, worauf sich der Schrank öffnete.

Innen drinnen war er mit Titan ausgestattet was mir noch viel seltsamer vorkam. Aber alles in allem bestand der Schrank eigentlich nur aus reinem Hightech.

Er nahm 2 Anzüge und ein paar Waffen aus dem Schrank und reichte sie einem bei weitem größeren stärkeren Zwerg... genau genommen handelte es sich bei diesem Exemplar um einen Riesen, wie mich Tala später noch aufklärte.

„Hmm... wir nähern am besten gleich einen Neuen. Der passt dir 100%ig nicht.“ wollte dann auch noch die Zwergen-Mama die an der speziell Nähmaschine saß, mir dann doch wirklich weismachen.

„WIE BITTE, ICH WERD DOCH BITTES SCHÖN IN DIESEN ANZUG PASSEN!!“

„Ähm, Hil?“ wollte Tala beginnen.

„Ja!“ schnauzte ich nur.

„Also, ... es ist so, der Anzug ist Maßgeschneidert und...“

„Du willst doch nicht andeuten dass ich doch zu dick wäre, oder?“ zischte ich.

Ne Modelfigur hatte ich nicht dass wusste ich, aber ich würd doch wohl in diesen verdammten Anzug kommen, ... dachte ich mir zumindest.

„Du kannst ihn ja mal anprobieren.“ Meinte er lässig, „aber wenn er kaputt geht dann bist du dran.“

„Wieso denn ich? Den Anzug braucht doch sowieso kei...“

„Shh... der Anzug hat ihr gehört.“ Versuchte die Zwergin zu vermitteln und zeigte dabei auf ein Bild an der Wand.

Dieses zeigte ein Mädchen etwa mein Alter mit rotbraunen Haaren die tatsächlich unglaublich schlank war, eine mega Taille hatte und dazu noch die perfekten Rundungen dazu.

„Und wer ist das?“ fragte ich neugierig.

„Sibella.“ Antwortete Tala monoton.

„Dann gehen wir mal Maß nehmen.“ Gab ich klein bei.

Nach etwa 20 Minuten waren wir fertig und als 10 Minuten danach der Anzug fertig war gingen wir zur nächsten Station.

Auf dem Weg dorthin versuchte ich Konversation zu treiben, da mir dieses ewige Schweigen auf die Nerven ging und ich mich irgendwie Schuldig fühlte was dies betraf. „*Tut mir leid.*“

Auf diese Worte blieb er schließlich auch stehen blickte aber immer noch geradeaus. „*Tala?*“ „Schon Okay, du konntest ja nicht wissen mit was ich das verbinde.“

Jetzt sah er mir in die Augen. „Es ist schon Okay.“ Und lächelte sogar dabei.

Bei seinem Blick musste ich den meinen schuldbewusst zum Boden sänken, worauf er mein Gesicht in die Hände nahm und küssen wollte. „*Denkst du dabei an Sie?*“ Diese Frage bereute ich kaum dass sie ausgesprochen war, denn er ließ mein Gesicht sinken und ging an mir vorbei.

Ich eilte ihm hinterher wobei wir wieder in tiefes Schweigen verfielen. Vor einer ähnlichen Tür, wie die Tür vor der Zwergenhalle stoppten wir, Tala streckte seine Hand erneut nach meiner aus, um die Tür zu öffnen. Auch diesmal erkundigte er sich nach meinem Befinden, da ich auch diesmal blass wurde.

Wir betraten auch diesen Raum, wurden durchgeführt bis zu einer großen Glaskammer, in der ein großes Sofa stand, ein Pult und eine Leinwand aufgebaut war. Wir setzten uns und warteten auf einen der Professoren der uns die Mission genauer erklären sollte.

„Ich hoff ihr wisst was ihr hier tut, denn es handelt sich hier um einen Auftrag Nr. 01.“ war das erste was er uns mitteilte.

„Ja ist es.“ Antworteten wir wie aus einem Mund.

„Okay, also bei diesem Auftrag handelt es sich um einen ‚Two-Way‘. ... Das bedeutet es gibt zwei Lösungsmöglichkeiten. Entweder ihr bringt ihn zur Vernunft, oder...“

„Wir bringen ihn um.“ Tala's Stimme klang dabei monoton und sein Blick war leer.

„Ja, Richtig. ... Die Koordinaten bekommt ihr von uns...“ Der Prof. kramte etwas aus seinen Schubladen raus und gab uns eine Art Navigationsgerät, auf dem die Koordinaten eingespeichert waren. „Wir wissen nicht genau ob er sich dort aufhält, aber in dieser Gegend wurde er zumindest gesichtet.“

„*Na toll, is ja gut dass wir so was wie Technik haben.*“ Meine Bemerkung triefte nur so von Ironie.

„Sie sind nicht zuständig für die Aufträge... wir müssen uns so ziemlich alles selbst erarbeiten.“

„*Im Ernst?*“ ungläubig blickte ich ihn an.

„Ja klar, was dachtest du denn?!“ Tala zuckte mit den Schultern und fügte noch hinzu, „pass auf das deine Augen im Kopf bleiben, wir brauchen sie wahrscheinlich noch.“ Mit diesen Worten ging er auch schon voraus und ich folgte ihm Wortlos.

Wir zogen unsere Spezialanzüge an und nahmen unsere Waffen an uns.

Aufgerüstet und durchgecheckt machten wir uns auf den Weg in den Nebel. Wir fuhren leider nicht in einer Art Bat-Mobil wie ich erst gehofft hatte... Nein!... Wir sollten dorthin laufen.

„Ähm, Tala? Das sind etwa... 2 Kilomet...“ bemerkte ich vorsichtig um nicht zu unsicher zu klingen.

„5 Kilometer, um genau zu sein. Die schaffst du locker.“ Tala klang zuversichtlich.

„*Sicher?*“ meine Unsicherheit war nun endgültig in meiner Stimme zu vernehmen.

„Als Werwolf auf jeden fall.“ nickte er.

Ich wollte noch mal was darauf antworten, als er schon dabei war mich zu küssen und sich bei mir sämtliche Eingeweide zusammenzogen... wobei das nicht bedeutete dass mir der Kuss nicht gefiel, Nein... ich begann mich zu verwandeln.

Nicht so wie die ersten Zweimal... diesmal verlief es etwas kontrollierter ab:

Ich bekam zwei braune Ohren und einen flauschigen Schwanz.

Tala hingegen war nachtschwarz. Durch die Ohren bekam er zwar ein etwas neckischeres Aussehen, bewahrte aber seine Männlichkeit. Bei diesem Anblick wurde ich rot. Nicht dass ich mich nicht schon daran gewöhnt hätte.

„Du bist so süß wenn du rot wirst.“ Seufzte Tala als er mich beobachtete. War ja klar dass ich darauf noch röter wurde.

„Also los. Gib mir deine Hand, nicht das du mir dann noch irgendwo zurückbleibst.“ Er blickte mich erwartungsvoll an als er dies zu mir sagte.

Für den Moment dachte ich, ich hätte meine Gesichtsfarbe wieder unter Kontrolle, doch schon wieder glich ich einer Tomate. Ich reichte Tala also meine Hand und wir sprinteten los.

Alles zog rasendschnell an uns vorbei... im Nebel angekommen streifte uns etwas Schwarzes, Spitzes. Tala reagierte sofort, stellte sich vor mich und bekam die Spitze voll ab.

„HAHAHAAA!“

Der Klang dieser Stimme ließ es mir kalt den Rücken runterlaufen.

„Brooklyn.“ Knurrte Tala.

Ich sah nervös von Tala zu dem schwarzen Etwas das unmittelbar vor uns stand und seine Schwingen majestätisch vor uns aufbaute.

„Ja Tala, ich bin es. ... Kommst du um mich zu besuchen?“ Höhnisch hallte seine Stimme im Nebel wieder.

„Nein Brook. Ich komm um dich mit nachhause zu nehmen.“ Die Ruhe in Talas Stimme beeindruckte mich sehr. Wie konnte dieser Typ in so einer Situation nur so ruhig bleiben?

„Nachhause? ... Ich hab kein Zuhause...“ Diesmal war nichts Spöttisches in seiner Stimme zu vernehmen, sondern mehr so was wie Unsicherheit oder Angst.

Ich war immer noch gebannt von der mächtigen Gestalt unseres Gegenübers.

„AHH... flieh, verdammt Tala flieh, bevor... schnauze du verdammt...“ Brooklyn fasste sich vor Verzweiflung an den Kopf.

„Also doch.“ Tala stand nur vor ihm und er machte nicht mal die Anstalten ihn anzugreifen.

„Was ist los Tala?“ fragte ich verwirrt.

„Seine Seele ist gespalten.“ Erklärte er ganz einfach, als ob jeder wüsste was das bedeutet. „Er ist so was wie schizophran.“ Fügte er an, da er meinen verwirrten Blick gesehen hat.

Alles was danach passierte geschah so rasend schnell, dass man Nichts davon vorhersagen konnte.

Erst flog Brooklyn mit voller Wucht gegen Tala, während Tala seine Krallen in Brooklyns Rücken vergrub und ihm ins Ohr schrie: „Mensch Brook, erinnere dich... wir waren doch mal Freunde!“

Auf Brooklyns Gesicht breitete sich ein teuflisches Grinsen aus. „Du hast es gesagt Tala, ... wir waren.“

Brooklyn lies seine Energie in seiner Hand zu einer Materie verschmelzen und auch Tala machte sich bereit zum angriff indem er einen leuchtenden Energieball

herbeirief.

„Dieses Mal wirst du für immer schweigen.“ Brooklyns irrer Blick lies darauf deuten, dass er nicht mehr ganz bei Sinnen ist und nahe am totalen Wahnsinn stand.

Aber was im nächsten Moment passierte lies mich kreidebleich werden. Tala lag blutüberströmt in einer Ecke und war fast nicht mehr bei Bewusstsein. Brooklyn ging auf ihn zu und packte ihm am Kragen.

Ich konnte dass alles nicht mehr mit ansehen und ich spürte auch wie eine einzelne Träne sich den Weg über mein Gesicht bahnte.